



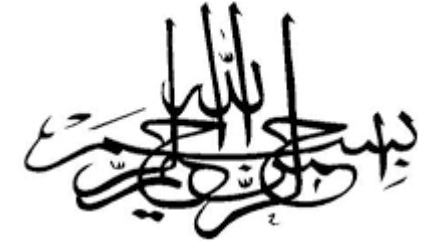
Nun ist der Mensch aber so beschaffen, dass es zwei Aspekte in seinem Leben gibt, zwei getrennte Bereiche seines Wirkens. Da ist einmal die Sphäre, in der er sich vollkommen vom göttlichen Gesetz beherrscht findet. Er kann sich kein bisschen außerhalb dieses Gesetzes bewegen oder davon entfernen, noch kann er es auf irgendeine Weise oder in irgendeiner Form umgehen. Wie alle anderen Geschöpfe wird auch er völlig von der Natur gefangen gehalten und gezwungen, sich ihr unterzuordnen. Es gibt jedoch noch einen anderen Bereich seines Wirkens, denn er ist mit Vernunft und Intellekt begabt worden: er hat die Fähigkeit, zu denken und sich eine Meinung zu bilden, zu wollen oder nicht zu wollen, zu akzeptieren oder abzulehnen. Es ist ihm freigestellt, jeden beliebigen Lebensweg einzuschlagen. Er kann jeden Glauben annehmen und sein Leben nach der Ideologie einrichten, die ihm am besten zusagt. Es ist ihn anheimgestellt, einen eigenen Kodex für sein Verhalten zu formulieren oder einen von anderen erstellten zu übernehmen. Er ist mit freiem Willen begabt und kann sich seine eigene Handlungsweise zurechtlegen. In diesem Bereich ist ihm also, ungleich anderen Geschöpfen, Freiheit des Denkens und es Handelns gegeben.

Diese beiden Bereiche existieren ganz deutlich nebeneinander im Leben des Menschen. In dem ersten ist er, wie alle Geschöpfe ein geborener Muslim; er gehorcht unveränderlich den Geboten Gottes - es bleibt ihm keine andere Wahl. Was den Zweiten Bereich betrifft, so steht es ihm frei, ein Muslim zu werden oder nicht. Hier kann er ungehindert wählen, und es ist die Weise, in der er seine Wahl trifft die, die Menschheit in zwei Gruppen einteilt: die der Muslimen und die der Nichtmuslimen.



Ein Mensch, der sich dafür entscheidet, seinen Schöpfer anzuerkennen, ihn als seinen wirklichen Herrn zu akzeptieren, sich aufrichtig und unbedenklich Seinen Gesetzen und Befehlen zu unterwerfen und die Gebote zu befolgen, die Er den Menschen für ihr persönlich und gemeinschaftliches Leben offenbart hat, wird so zu einem perfekten Muslim. Er hat in seinem Islam Vollkommenheit erlangt, indem er sich bewusst dafür entschieden hat, Gott auch in dem Bereich zu gehorchen, in dem ihm die Freiheit der Wahl gegeben war. Nun ist sein ganzes Leben zu einem Dasein der Ergebung in Gottes Willen geworden, und es gibt keinen Widerspruch in seiner Persönlichkeit. Er ist ein makelloser Muslim, und sein Islam ist vollkommen, denn diese Ergebung seines *ganzen* Ichs in den Willen Gottes ist Islam und nichts andere als Islam.

Er hat sich nun bewusst Dem unterworfen, Dem er bereits unbewusst gehorcht. Er hat nun willentlich dem Herrn Gehorsam dargebracht, Dem er schon unbeabsichtigt Gehorsam entgegenbringen musste. Sein Wissen ist nun unverfälscht, denn er hat das Wesen anerkannt, Das ihn mit der Fähigkeit des Lernens und des Wissens ausgestattet hat. Nun sind seine Erkenntnis und seine Entscheidung in Einklang gebracht, denn er hat sich zu Recht dazu entschlossen, dem Wesen zu gehorchen, Das ihn mit Denk- und Urteilsvermögen begabt hat. Auch seine Zunge ist Wahrheit, denn sie drückt nun mit Überzeugung den Glauben an Den aus, Der ihr die Fähigkeit zu sprechen gab. Nun ist sein ganzes Dasein eine Verkörperung der Wahrhaftigkeit, denn er gehorcht sowohl bewusst als auch unbewusst den Gesetzen desselben Einen Gottes, Der der Herr des Universums ist. Nun steht sein ganzes Leben völlig in Einklang mit dem gesamten Universum, denn auch er dient Dem, Dem das ganze Universum dient, solch ein Mensch ist Gottes Statthalter auf Erden. Die ganze Welt ist für ihn und er ist für Gott.



## ***Weltanschauung im Islam***

Auszug aus dem Buch „Weltanschauung und Leben im Islam“ von Abu Al Aala Al Maududi





1

Islam ist ein arabisches Wort und heißt Unterwerfung, und Hingabe. Als Religion steht Islam für völlige Unterwerfung unter den Willen Gottes und absoluten Gehorsam Ihm gegenüber. Eine weitere wahrheitsgetreue Bedeutung des Wortes Islam ist Frieden. Das heißt, dass man wirklichen körperlichen und geistigen Frieden nur durch Unterwerfung und Gehorsam Gott gegenüber erlangen kann. Ein solches Leben des Gehorsams gibt dem einzelnen innere Ruhe und legt damit den Grundstein für den wirklichen Frieden in der Gesellschaft im Großen.

Wie jeder sehen kann, ist das Universum, in dem wir leben, streng geordnet. Unter all den Einzelbestandteilen, aus denen es sich zusammensetzt, herrscht vollkommene Gesetzmäßigkeit. Alles hat seinen Platz erhalten in einem großen Plan, der sich auf wunderbare Weise in die Wirklichkeit umsetzt. Die Sonne, der Mond, die Sterne und alle anderen Himmelskörper sind in einem großartigen System miteinander verbunden. Sie folgen einem unveränderlichen Gesetz und weichen auch nicht im mildesten von ihrer vorbestimmten Bahn ab.



2

Die Erde dreht sich um ihre eigene Achse und hält in ihrer Umdrehung um die Sonne auf dem genauesten den ihr vorgeschriebenen Weg ein. Ebenso folgt alles in der Welt vom kleinsten kreisenden Elektron bis zu den mächtigen Spiralnebeln ohne Ausnahme eigenen Gesetzen. Materie, Energie und Leben wachsen und verändern sich, leben und sterben ihnen entsprechend. Selbst in der Welt der Menschen zeigen sich die Naturgesetze ganz deutlich. Die Geburt des Menschen, sein Heranwachsen und der weitere Verlauf seines Lebens - alles wird von einer Reihe von biologischen Gesetzen bestimmt. Er bezieht seine Nahrung von der Natur entsprechend einem unveränderlichen Gesetz. Sein ganzer Körper, von den feinsten Geweben bis zum Herzen und Gehirn, wird von den für ihn vorgeschriebenen Gesetzen beherrscht. Kurz und gut, wir leben in einem gesetzgebundenen Universum, in dem alles seinen festgelegten Bahnen folgt.

Dieses mächtige, allumfassende Gesetz, das alles lenkt, was das Universum einschließt, von den winzigsten Staubkörnchen bis den Milchstraßen im Weltraum, ist das Gesetz Gottes, des Schöpfers und Erhaltenden des Universums. Da also die gesamte Schöpfung dem Gesetz Gottes *gehört* folgt das ganze Universum im wahrsten Sinne des Wortes der Religion des Islams, denn Islam bedeutet nichts anderes als Unterwerfung und Gehorsam Gott gegenüber.



3

Die Sonne, der Mond, die Erde und alle anderen Himmelskörper sind daher "Muslime". Ebenso Luft, Wasser, Wärme, Steine, Bäume und Tiere: alles im Universum sind Muslime, denn es gehorcht Gott durch Unterwerfung unter Seine Gesetze.

Sogar ein Mensch, der sich weigert, an Gott zu glauben, *muss* gezwungenermaßen ein Muslim sein, soweit es seine körperliche Existenz betrifft. Denn während seines gesamten Lebens, vom Stadium als Embryo bis zur körperlichen Auflösung nach dem Tod folgt jede Zelle seiner Muskeln und jedes Glied seines Körpers den für sie vorgeschriebenen Gesetzen Gottes. Selbst seine Zunge, die aufgrund seiner Unwissenheit Gott verneint, ist ihrer eigenen Natur nach ein "Muslim". Sein Kopf, den er mutwillig vor anderen als Gott beugt, ist als Muslim geschaffen worden. Sein Herz, in dem er durch seinen Mangel an wahrer Erkenntnis Liebe und Ehrerbietung für andere hegt, ist seinem Wesen nach ein Muslim. Sie alle gehorchen dem göttlichen Gesetz, und ihre Funktionen werden durch dieses allein beherrscht.

